

Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 5. Juni 2015, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal in Pfeffingen

Bürgergemeindepräsident Werner Schneider begrüsst zur „Rechnungs-Gmeini“ 30 Bürgerinnen, Bürger und Gäste. Die Einladung wurde im Wochenblatt publiziert und jedem Bürgerhaushalt rechtzeitig mit der Traktandenliste, den Anträgen des Bürgerrates, der Rechnung 2014, den Abweichungsbegründungen und dem Revisorenbericht durch die Post zugestellt. Als Stimmzähler wird Mac Meury vorgeschlagen und einstimmig bestätigt.

Die Bürgerschreiberin verliest das Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 6. Dezember 2014.

../.. Es wird einstimmig genehmigt und verdankt.

Traktandenliste gemäss Einladung

../.. Die Traktandenliste gemäss Einladung wird einstimmig und ohne Änderungen genehmigt.

1. Bekanntgabe der rechtswirksamen Einbürgerungen und Übergabe der Bürgerrechtsurkunden

Cornelia Meyer überreicht einer eingebürgerten Familie die Bürgerrechtsurkunden und das Buch „neue Heimatkunde Pfeffingen“.

2. Rechnung 2014 und Bericht der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Zum Aufwärmen erzählte Finanzchef Peter Schneider kuriose Geschichten über früher gebräuchliche Zahlungsmittel wie Kaurischnecken- und Quartscheibengeld, Kupferingbarren und Amoli Salzbarren und den damaligen Kaufpreisen. Anschliessend wurde die Rechnung 2014 mit ihren einzelnen Budgetabweichungen erklärt. Die Verwaltung weist ein Minus von rund CHF 16'866.- aus, darin enthalten sind CHF 10'000.- Wertberichtigungen auf dem Aktienkapital der Raurica Wald AG. Der Forst weist ein Plus aus von rund CHF 7'970.-, darin enthalten ist eine Entschädigung der Gemeinde für das Biotop von CHF 12'000.-. Auch die Liegenschaftsrechnung weist einen Gewinn in der Höhe von rund CHF 10'970.- aus, darin enthalten sind Abschreibungen von CHF 60'000.- und CHF 10'000.- Einzahlung in den Liegenschaftsfonds; das Gesamtergebnis der Bürgergemeinde liegt bei einem Plus von CHF 2'075.19. Im Weiteren werden die Stimmberechtigten über die bevorstehende Referenzzinssatzsenkung und die daraus resultierenden Mietzinsanpassungen informiert, die voraussichtlich jährlich CHF 6'000.- weniger Mietzinseinnahmen zur Folge haben. Auch muss per Ende dieses Jahres die feste Hypothek über CHF 2 Mio. zu 3.05% Hypozins erneuert werden. Die immer noch tiefen Hypozinsen versprechen eine voraussichtliche jährliche Reduktion der Hypozinsen von ca. CHF 20'000.-. Im Revisorenbericht empfiehlt die Rechnungsprüfungskommission den Stimmberechtigten, die Rechnung mit Einnahmenüberschuss von CHF 2'075.19 anzunehmen.

../.. Die Jahresrechnung 2014 wird einstimmig genehmigt.

3. Einbürgerung

3.1 von Jackowski, Selina, deutsche Staatsbürgerin, wohnhaft am Stellimattweg 6 Frau von Jackowski wird zusammen mit ihren Eltern aus dem Saal geführt, damit die Abstimmung erfolgen kann.

../.. Selina von Jackowski wird einstimmig in das Pfeffinger Bürgerrecht aufgenommen. Die Einbürgerungsgebühren betragen CHF 1'000.-

3.2 Festlegen der Einbürgerungsgebühr der Antragstellerin unter Ziffer 3.1

../.. Die Einbürgerungsgebühren werden festgelegt und einstimmig abgeseget aufgrund des Vorschlags des Bürgerrates. Die Höhe entspricht dem effektiven Aufwand des Bürgerrates mit je CHF 1'000.-.

4. Verschiedenes

28.02.2018

Am Schluss informierte Waldchef Werner Schneider über die zu erstellende „Leistungsvereinbarung Wald“. Die Waldbesitzer sind - der schlechten Holzpreise wegen - nicht mehr in der Lage, „Leistungen“, die der Wald für die Allgemeinheit erbringt, alleine zu bezahlen. Das grösste Naherholungs- und Naturschutzgebiet unserer Region ist der Wald. Der Wald ist sozusagen ein Freizeitpark, der jährlich von über 1.5 Mio. Personen besucht wird und erst noch rund um die Uhr geöffnet ist! Wenn die Waldpflege nicht mehr finanziert werden kann, wachsen die Wander- und Bikerwege innerhalb von ca. 5 Jahren zu. Eine Leistungs-Schätzung der Oberallmendkorporation Schwyz, die die Leistungskomponenten ihres Waldes (inkl. Schutzwaldfunktion, Artenvielfalt, CO2-Neutralisierung, etc.) aufzeigt, weist jährlich einen Betrag von 83 Mio. CHF aus.

Aus der Versammlung meldet sich Hans-Jörg Meier und fragt an, wie es um das Biotop steht, da es meistens leer sei. Werner Schneider informiert über das Verlegen einer fabrikneuen Teichfolie. Falls diese Folie wieder durch den Wasserdruck von unten hochgedrückt wird, steht ein flaches Biotop mit Bepflanzung als Alternative zur Verfügung. Das heutige Biotop müsste aufgeschüttet werden.

Werner Schneider dankte allen Anwesenden und Helfern der Bürgergemeinde und wünschte allen einen guten Sommer.

Ende der Versammlung: 21.05 Uhr

Namens des Bürgerrates:

Der Präsident:

Die Schreiberin:

gez. Peter Schneider

gez. Cornelia Meyer